

einander dienen

**Gemeindebrief für die ev.-luth. Kirchengemeinden
Küsten – Meuchefitz – Krummasel – Zebelin – Wittfeitzen**



Nr. 128

Dezember 2021 – Februar 2022

Liebe Leserinnen und Leser!

Der Advent steht vor der Tür, aber Corona ist leider noch nicht gegangen. Darum werden wir auf den Lebendigen Adventskalender und Adventsfeiern verzichten, laden dafür aber zu **Adventсандachten** (S. 3) in unsere Kirchen ein. Für **Heiligabend** (S. 4) planen wir wie im vergangenen Jahr wieder viele kleine Gottesdienste in unseren Dörfern.

Einen Blick zurück auf den Herbst wirft der **Kindergarten** (S. 5) – wobei die Erträge noch weit bis ins neue Jahr reichen.

Planen lassen sich in dieser Zeit auch unsere **Gemeindegruppen** (S. 6) nur sehr unzureichend.

Mag sein, dass in den vergangenen Monaten manches nur eingeschränkt möglich gewesen ist. Es hat aber auch sehr gelungene Aktionen gegeben. Zum Beispiel das musikalische Projekt **Y-our Song** (S. 8-9), das unser Diakon Benjamin Geggus nach den Sommerferien gestartet hat.

Im **Diakonischen Werk** (S. 10-11) in unserem Kirchenkreis hat es personelle Veränderungen gegeben.

Mit dem Advent startet traditionell auch eine neue Aktion von **Brot für die Welt** (S. 14-15). Gerade in Krisenzeiten ist dieses Hilfswerk auf unsere Unterstützung angewiesen.

Bei den Informationen aus der **Region West** (S. 17) finden Sie auch eine Einladung zu einem neuen Andachtsformat in der Region: Abendandachten mit *Jüngerer Liedern*.

Außerdem sind Sie eingeladen, sich an einer **Umfrage zu unseren Friedhöfen** (S. 18) zu beteiligen, die der Friedhofsausschuss der Kirchenkreissynode gestartet hat.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2022 wünscht Ihnen

Ihr Pastor Bernd Paul

Diesem Gemeindebrief liegt ein Brief mit der Bitte um einen **Freiwilligen Kirchenbeitrag** bei. Herzlichen Dank allen, die unsere Arbeit neben ihrem tatkräftigen Einsatz, ihren Kirchensteuern und Kollekten auch auf diese Weise unterstützen.

Andachten im Advent

Einen lebendigen Adventskalender gibt es in diesem Jahr nicht. Dafür bieten wir zusätzlich zu den Sonntagsgottesdiensten kurze Andachten unter der Woche an, jeweils **mittwochs um 18.30 Uhr**:

- 1. Dezember Küsten**
- 8. Dezember Zebelin**
- 15. Dezember Krummasel**
- 22. Dezember Wittfeitzen**

Adventslieder singen oder hören, ein Impuls, eine Gelegenheit, zur Ruhe zu kommen und gemeinsam auf Weihnachten zuzugehen. Herzliche Einladung!

Digitaler Adventskalender

Auch 2021 gestalten Menschen aus dem Kirchenkreis gemeinsam einen Adventskalender zum Angucken auf dem Smartphone oder PC:

<https://evangelisch-im-wendland.de/>

Jeden Tag findet sich hier ein kurzes Video mit einem Impuls für den Tag.



Krippenfiguren im Fenster des Gemeindehauses in Krummasel (Foto: Stefan Müller-Teusler)

Weihnachten auf den Dörfern

Auch wenn wir zu den „normalen“ Sonntagsgottesdiensten in den Kirchen sind – für Heiligabend reichen die Kapazitäten nicht aus.

Deshalb laden wir auch in diesem Jahr am 24. Dezember zu vielen kleinen Gottesdiensten auf den Dörfern ein. Das hat im vergangenen Jahr gut geklappt – auch dank vieler engagierter Menschen, die sich gekümmert haben!

Wenn Sie bei sich im Dorf (oder auch nur bei sich in der Nachbarschaft) eine Andacht am Heiligen Abend feiern möchten, melden Sie sich bitte bis zum 10. Dezember im Pfarramt (05841-3260 oder Bernd.Paul@evlka.de).

Wir bereiten einen kompletten Entwurf mit Begrüßung, Gebeten, Weihnachtsgeschichte und einem Impuls vor, der „nur noch“ vorgelesen werden muss. Dazu haben wir noch unsere Weihnachtsliederhefte in ausreichender Zahl.

Also: Suchen Sie sich Menschen, die mit Ihnen gemeinsam eine Weihnachtsandacht anbieten möchten. Vielleicht gibt es auf dem Dorfplatz schon einen Tannenbaum, der sich als Treffpunkt eignet?

Sprechen Sie Ihre Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher an. Und melden Sie sich gerne bei uns, wir helfen beim Planen.

Alle Termine (Ort und Uhrzeit) für Heiligabend sollen kurz vor Weihnachten in der EJZ erscheinen.

Und natürlich stehen alle unsere Planungen unter dem üblichen Vorbehalt, dass Infektionsgeschehen und Verordnungen mitmachen.



**Bau- und Möbel-
Tischlerei**

Werner Gauster

Küsten · Krummasel 17

Telefon 0 58 64-98 70 84 · Fax 0 58 64-98 70 95

Mobil 0173-5 41 12 46

Erntezeit im Kindergarten

Mitte August ist das neue Kindergartenjahr gestartet. Begrüßt wurden sieben neue Mädchen und Jungen aus Küsten und Umgebung, zwei weitere sind im November neu aufgenommen worden, so dass die Gruppe aktuell mit 24 Kindern besetzt ist. Der 25. Platz wird am 1. März 2022 belegt. Ebenfalls begrüßt wurde Johanna Fuhrmann, die aus der Elternzeit zurückgekehrt ist. Jetzt besteht das Team aus drei Erzieherinnen (Sabine Becker, Lena Schwan und Johanna Fuhrmann) und zusätzlich in Leitungstätigkeit aus Sonja Helbing und ist täglich von 7.30-13.30 Uhr im Kiga anzutreffen.



Der September war geprägt von der Kartoffel- und Apfelernte. Mitte des Monats hat der Kindergarten einen Vormittag auf dem Feld, Roder und Hof der Familie Kehbein in Tolstefanz verbracht. Es wurden viele spannende Dinge rund um die Kartoffel erfahren. Jede/r durfte die Kartoffeln eigenständig ausbuddeln, auf dem Roder mitfahren und schauen, wo die Kartoffel anschließend eingelagert wird. Danach haben wir die Kartoffel vielfältig weiterverarbeitet, so gab es unter anderem selbstgemachte Chips, Kartoffelspalten und Pellkartoffeln mit Quark. Wenige

Tage später haben sich viele Eltern mit ihren Kindern an den Apfelbäumen in der Umgebung getroffen, um viele Hände voll zu sammeln. Am nächsten Tag sind zwei Familien in die Mosterei gefahren und haben anschließend 50 Kisten frischen, eigenen Saft in den Kiga gebracht. „Total lecker, das können wir jetzt immer trinken“, war das Fazit eines Kiga-Kindes. Vielen Dank an Familie Kehbein und die vielen fleißigen Helfer für diese zwei tollen Aktionen.

In der Vorweihnachtszeit wird es besinnlich und kreativ im Kiga sein. Ein eigenes kleines Krippenspiel, selbst gebackene Kekse und auch ein bisschen Ruhe und Besinnlichkeit sollen diese besondere Zeit des Jahres schmücken und den Jahreswechsel vorbereiten.

Das Kita-Team Küsten

Die Montagsrunde informiert

Bis auf weiteres bleiben wir dabei: Wenn Montagsrunde, dann drei Durchgänge. Beginn ist jeweils 9.30 Uhr, 15.00 Uhr und 19.30 Uhr; die erste halbe Stunde dient überall dem Ankommen und Klönen, erst dann geht es „richtig“ los.

Ganz wichtig: vorher bei mir anmelden! Wir sitzen mit Abstand, die Plätze sind begrenzt. Außerdem gilt 3G – das heißt, wer noch nicht geimpft ist, bringt bitte ein tagesaktuelles offizielles Testergebnis mit. Allen anderen sei außerdem sehr ans Herz gelegt, sich vorher zu Hause per Schnelltest zu testen. Für unser aller Sicherheit! ☺

Wir planen weiterhin von Mal zu Mal, die Termine erscheinen dann samstags in den Kirchlichen Nachrichten.

Maike Paul

Männergruppe

Für die Männergruppe sind in den nächsten Monaten drei Treffen geplant:

Am **2. Dezember** im Gemeindehaus in Küsten.

Am **27. Januar** unser traditionelles **Grünkohl-essen** im Grünen Winkel. Dabei gelten die dann gültigen Regeln für die Gastronomie. Für diesen Termin ist eine Anmeldung bis zum 21. Januar im Pfarramt erforderlich (05841-3260; ggf. auf den Anrufbeantworter sprechen).

Und am **17. Februar** wieder im Gemeindehaus. Bitte beachten Sie aber immer auch die Ankündigungen in den Kirchlichen Nachrichten.



Gemeindenachmittage

Mit unseren Gemeindenachmittagen mit Kaffee und Kuchen werden wir noch ein wenig pausieren. Wir hoffen aber, dass sich die Lage bis zum Frühjahr entspannen wird und wir uns dann – so Gott will – wieder treffen können.

Anmeldung zur Konfirmandenzeit

Der Anmeldeabend für den neuen Konfirmationsjahrgang findet am **Mittwoch**, den **26. Januar 2021** um **19 Uhr** im **Gemeindehaus** in **Küsten** statt.

Zu diesem Abend sind ausdrücklich die künftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihre Eltern herzlich eingeladen. Bei diesem Treffen gibt es alle Informationen und Termine zur Konfirmandenzeit, soweit wir sie dann schon wissen.

Eingeladen für das neue Konfirmandenjahr sind vor allem diejenigen, die zwischen dem 1. August 2008 und dem 31. Juli 2009 geboren wurden bzw. jetzt in der 7. Klasse sind.

Sofern die Kinder nicht in einer zu unserem Pfarramt gehörenden Kirchengemeinde getauft worden sind, bringen Sie bitte das Stammbuch bzw. eine Taufbescheinigung mit. Sollten Sie an diesem Abend verhindert sein, melden Sie sich bitte im Pfarramt (05841-3260).

Welch Geheimnis ist ein Kind!

Gott ist auch ein Kind gewesen.

***Weil wir Gottes Kinder sind,
kam ein Kind, uns zu erlösen.***

Welch Geheimnis ist ein Kind!

***Wer dies einmal je empfunden,
ist den Kindern durch das
Jesuskind verbunden.***

Clemens Brentano

YourSong

Eine Idee, die von Ermutigung lebt

Es ist Freitagnachmittag. Die Atmosphäre ändert sich schlagartig, als 16 junge Musiker:innen aus dem ganzen Landkreis Lüchow-Dannenberg mit ihren Instrumenten und wachen, gespannten Blicken den Raum füllen. Das Konzept war übersichtlich, der Inhalt anspruchsvoll: gemeinsam Songs schreiben. Menschen zueinander führen. Ermutigen.

In verschiedenen Kennenlern- und Vorstellungsrunden finden sich die jungen Kreativen in Bandgruppen zusammen. Erste Textzeilen entstehen.

24 Stunden später: Der Raum ist leer. Doch von Ideen und Träumen durchsetzt - noch unsortiert und gefährdet, wie zarte Blumen.

An nur zwei Wochenenden sollten sich die Gruppen finden, einen Text schreiben, Melodien entwickeln und ihren Song studiotauglich machen.

Beim zweiten Treffen, drei Wochen später, sind wieder alle da. Räume vibrieren, Köpfe rauchen, Textzeilen werden diskutiert, Verse, Refrain, Bridge ergeben langsam ein rundes Ganzes.

Und dann, Sonntag zwei Uhr morgens, als die letzten Töne für die Demoaufnahmen langsam verklingen, sind alle Songs fertig. Die Texte stehen, die Arrangements sind stimmig. Erleichterung macht sich breit.

Am nächsten Morgen stehen mir Tränen in den Augen, als wir uns die fertigen Songs vorspielen. Ich hatte fast nicht mehr an uns geglaubt. Und jetzt haben sich diese kühnen Ideen entfaltet, die zarten Blumen haben Sonne und Wasser bekommen und sind schön und stark geworden. Ich bin unendlich stolz auf die jungen kreativen Menschen. Sie haben Tiefpunkte überwunden, wollten nicht selten aufgeben, aber haben es letztendlich geschafft.

Die Woche drauf hat jede Band vier Stunden, um ihren Song im Tonstudio einzuspielen und ein paar Musikvideo-Szenen zu drehen.

Während den Aufnahmen atmet das Tonstudio Euphorie und Konzentration. Hier werden die Blumensträuße drapiert, bevor sie anderen Menschen vorgestellt werden. Der Toningenieur und Popkantor Til von Dombois (Soul-Play) und die Musikerin Luise Werner haben hierbei einen entscheidenden Beitrag geleistet.

Am Ende bleiben Dankbarkeit und Stolz. Das Projekt YourSong hat Selbstkompetenz und Selbstbewusstsein gestiftet und nicht zuletzt drei schöne neue Songs hervorgebracht.

Auf der Internetseite der Evangelischen Jugend Lüchow-Dannenberg (www.evjld.de) finden Sie die YouTube-Links zu den Liedern. Hören und schauen Sie doch mal rein.

Benjamin Geggus

Diakon und Musiker im Kirchenkreis



Angebote des Diakonischen Werkes in unserem Kirchenkreis

Das Diakonische Werk bietet Ihnen Beratung und Unterstützung in unterschiedlichen Lebenslagen.



Julia Daumann

In der **Schwangerenberatung** gab es im Juni einen personellen Wechsel. Nachdem Frau Schindler-Gotthardt, die 15 Jahre lang schwangere Frauen und ihre Familien beraten und unterstützt hat, in den Ruhestand verabschiedet worden ist, hat nun Sozialpädagogin Julia Daumann diese Aufgabe übernommen. Sie bietet Beratung und Informationen rund um Schwangerschaft und Geburt, über gesetzliche Rahmenbedingungen und wirtschaftliche Hilfen (z.B. Mutterschutz, Elterngeld) oder über Angebote und Hilfen für Schwangere und Mütter im Landkreis. Sie unterstützt ebenso bei

Anträgen an die Bundesstiftung „Mutter und Kind“ für eine Babyerausstattung. In der Schwangerschaftskonfliktberatung werden Frauen und ihren Partnern bei ungeplanten Schwangerschaften Gespräche angeboten, um über ihre Situation sprechen zu können und Fragen zu klären. Die Beratungsgespräche sind Voraussetzung für einen Schwangerschaftsabbruch. Die Mitarbeiterinnen des Diakonischen Werkes unterliegen der Schweigepflicht und führen daher die Beratungen vertraulich durch. Zurzeit finden Beratungen aber nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung statt. Erreichen können Sie die Beratungsstelle unter der Telefonnummer 05841-5739.

Ebenso zum Diakonischen Werk gehört das **Elternforum – mobile Familienbildung**. Hier sind die Bedürfnisse und Interessen von Eltern nach Austausch, Information und Orientierung rund um das Familienleben im Blick. Bei Themenabenden und Elterntreffs können Eltern ihre Fragen zur Entwicklung ihrer Kinder, Themen um Erziehung und Elternsein stellen und ins Gespräch kommen. Eltern können sich mit ihren Themen direkt an das Elternforum wenden oder aber auch über die Elternvertretungen in den Kitas und Schulen.

Das Elternforum organisiert in Zusammenarbeit mit den Einrichtungen und Referentinnen die Elternangebote und lädt ein. Ein weiterer Schwerpunkt liegt bei Angeboten im Rahmen der ‚Frühen Hilfen‘. Mit Hebammen, Erziehern, Ergotherapeutinnen und anderen Kooperationspartnern werden Krabbelgruppen, Schwangerentreffs und Bewegungsangebote für Eltern mit ihren ganz Kleinen an verschiedenen Orten im Kirchenkreis angeboten.

Auch sind Familien in belasteten Lebenssituationen im Blick: Es werden niedrigschwellige Gesprächsangebote und Treffen, Freizeit- und Ferienangebote für die ganze Familie organisiert.

Die Aufgaben im Elternforum werden mitgetragen und bereichert durch ein großes Netzwerk von Kooperationspartnern, die im Kontakt mit den hier lebenden Familien stehen.

Das Elternforum wurde vor über 20 Jahren von Birgit Christiansen aufgebaut, die im Sommer in ihren Ruhestand gegangen ist. Nun ist Susanne Schier Koordinatorin und Ansprechpartnerin im Elternforum. Sie können sich als Eltern, Großeltern oder Interessierte mit Ihren Fragen und Wünschen gerne bei ihr melden:



Susanne Schier

Elternforum: Johannisstr. 4, 29439 Lüchow,

Tel: 05841-2762, E-Mail: susanne.schier@evlka.de

 <p>SteuerBeratung Susanne Gauster</p>	<p>Theodor Körner Straße 1 Postfach 14 17 29439 Lüchow</p> <p>Tel. 05841 · 9 30 - 0 Fax 05841 · 9 30 - 40 www.steuerberatung-gauster.de</p>
---	--

Gottesdienste	
28. November (1. Advent)	10.00 Krummasel
1. Dezember	18.30 Küsten – Adventsandacht
5. Dezember (2. Advent)	10.00 Meuchefitz
8. Dezember	18.30 Zebelin – Adventsandacht
12. Dezember (3. Advent)	10.00 Wittfeitzen
15. Dezember	18.30 Krummasel – Adventsandacht
19. Dezember (4. Advent)	10.00 Küsten
22. Dezember	18.30 Wittfeitzen – Adventsandacht
24. Dezember (Heiligabend)	Gottesdienste am Heiligen Abend in vielen unserer Dörfer.
25. Dezember (1. Weihnachtstag)	(kein Gottesdienst)
26. Dezember (2. Weihnachtstag)	10.00 Wittfeitzen
31. Dezember (Silvester)	18.00 Krummasel – Jahresschlussgottesdienst
2. Januar (1. So. n. d. Christfest)	10.00 Zebelin
9. Januar (1. So. n. Epiphantias)	10.00 Küsten
16. Januar (2. So. n. Epiphantias)	(kein Gottesdienst)
23. Januar (3. So. n. Epiphantias)	10.00 Meuchefitz
	18.00 Satemin – Abendandacht mit <i>Jüngeren Liedern</i>
30. Januar (Letzt. So. n. Epiphantias)	10.00 Wittfeitzen
6. Februar (4. So. vor d. Passionszeit)	10.00 Krummasel
13. Februar (Septuagesimae)	10.00 Zebelin
	18.00 Clenze – Abendandacht mit <i>Jüngeren Liedern</i>
20. Februar (Sexagesimae)	10.00 Küsten
27. Februar (Estomihi)	10.00 Meuchefitz
6. März (Invokavit)	10.00 Wittfeitzen
	18.00 Schnega – Abendandacht mit <i>Jüngeren Liedern</i>

Ansprechpartner in den Kirchengemeinden					
	Küsten	Meuchefitz	Krummasel	Zebelin	Wittfeitzen
Kirchenvorstand	Beate Geldermann 05841-6501	Hans-Ulrich Hamann 05843-972848	Susanne Gauster 05864-987084	Ulrike Drengemann 05849-422	Claudia Müller 05849-662
Küster(in)	Barbara Kofahl 05841-70366	Markus Hamann 05843-972848	Monika Jokuff 05864-743	Elke Röhlke 05848-402	Jörg Fischer 01520-1849739
Friedhofs- beauftragte(r)	Bernhard Schmidt 01516-1718957	Hans-Ulrich Hamann 05843-972848	Hans-H. Sonderhoff 05864-1311	Ronald Röhlke 05848-402	Ingrid Meyer 05849-246
Pfarramt	Ev. Pfarramt Küsten, An der Kirche 15, 29482 Küsten Tel.: 05841-3260 Fax: 05841-70828				
Sekretärin	Konny Denig (dienstags und freitags, 9.00-10.30 Uhr)				
Pastor	Bernd Paul – Tel.: 05841-3260 Fax: 05841-70828 E-Mail: Bernd.Paul@evlka.de				
Diakon	Benjamin Geggus: 05844-6399963 (Bei Fragen zum Konfirmandenunterricht wenden Sie sich bitte an Maïke Paul, 05841-3260)				
Kindergarten	Sonja Helbing, An der Kirche 14a, 29482 Küsten, 05841-4221				
Ansprechpartner im Kirchenkreis Lüchow-Dannenberg			Besuchsdienst	Leitung: Irmela Turmann 05864-202	
Propstei Lüchow	An d. St. Joh.-kirche 1, 29439 Lüchow	05841-2051	Birgitta Hillmer 05849-464	Ingrid Meyer 05849-246	
Kirchenkreisamt Dannenberg	Bahnhofstr. 26, 29451 Dbg.	05861-8010-0	Hermine Kaschade 05849-556	Christa Michaelis 05841-3658	
Sozialberatung	Johannisstr. 4, 29439 Lüchow	05841-5739	Iris Wagner-Wiegrefe 05864-1333	Anneliese Schulz 05864-501	
Ev. Lebensberatungsstelle	Georgshof 2, 29439 Lüchow	05841-3501	Hanna Kattau 05841-3835	Christa Kelm 05841-5212	
Impressum	Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinden Küsten, Meuchefitz, Krummasel, Zebelin und Wittfeitzen. Druck: Köhring Druck- und Verlagsgesellschaft Auflage 1.100 Stück. V.i.S.d.P.: Pastor Bernd Paul, An der Kirche 15, 29482 Küsten				
Spendenkonto	Kirchenkreisamt Dannenberg, Kto.-Nr. 42024950, BLZ 258 501 10, Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg, Zweck: KG Küsten IBAN DE15 2585 0110 0042 0249 50 BIC NOLADE21UEL				

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Brot für die Welt

Der Klimawandel kennt keine Landesgrenzen. Gelingt es nicht, die Erderhitzung auf 1,5 Grad zu begrenzen, werden hunderte Millionen Menschen gezwungen sein, ihre Heimat zu verlassen. Denn unter den Folgen des Klimawandels wie Dürre und Überschwemmungen leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre beitragen.

Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Für die Bewahrung der Schöpfung sind alle Menschen verantwortlich – besonders aber die reichen Länder, die am meisten von der Verbrennung fossiler Rohstoffe profitieren.

Anpassung an den Klimawandel fördern

Die Landwirtschaft muss sich vor allem in den Ländern des Südens langfristig an steigende Temperaturen und veränderte Niederschläge anpassen – durch neue Sorten, sparsame Bewässerung und nachhaltige Anbaumethoden. Wenn der Meeresspiegel steigt, kann der Küstenerosion vorgebeugt werden, indem Mangroven gepflanzt, Deiche errichtet und Frühwarnsysteme für Stürme eingerichtet werden.



Foto: Karin Schermbrucker/Brot für die Welt

Verknüpfung von Nothilfe, Wiederaufbau und Entwicklung

Wo Katastrophen durch den Klimawandel immer heftiger werden, ist es nötig, die unterschiedlichen Kompetenzen von **Diakonie Katastrophenhilfe** und **Brot für die Welt** zu bündeln. Gemeinsam können wir Menschen in besonders betroffenen Regionen langfristig helfen, sich auf die Klimafolgen einzustellen und auf Katastrophen vorzubereiten. In „Leuchtturmprojekten“ sollen Katastrophenvorsorge und Klimaanpassung besser miteinander verzahnt werden.

Dabei sollen die Erfahrungen und Kompetenzen der lokalen Partner für die Entwicklung neuer Lösungen genutzt werden. Ziel ist es, die Risiken des Klimawandels für besonders gefährdete Bevölkerungsgruppen zu reduzieren.

Gute Beispiele machen Schule

In Indonesien werden in einer Versuchs- und Demonstrationsfarm schwimmende Reisfelder für Überschwemmungsgebiete entwickelt. In Bangladesch hilft eine Meerwasserentsalzungsanlage den Menschen dabei, in ihrer Heimat bleiben zu können. In Äthiopien werden kahle Berghänge durch Aufforstung gegen Erosion geschützt und in Guatemala soll die Selbstversorgung auf kleinen, intensiv bewirtschafteten Flächen verbessert werden. Und überall nehmen Menschen politisch Einfluss, den Ausbau erneuerbarer Energien zu verstärken, um die Treibhausgasemissionen in der jeweiligen Region abzuschwächen.

Helfen Sie helfen!

Spenden können Sie bar bei Ihrem Pfarramt abgeben oder überweisen auf das Konto: Kirchenkreisamt Dannenberg

IBAN: **DE15 2585 0110 0042 0249 50**

Verwendungszweck: **“Spende Brot f. d. Welt - KG Küsten**

Bitte geben Sie Ihre Adresse an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung schicken können.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen!

Pastor Jens Rohlfing, Hitzacker

(Beauftragter für Brot für die Welt im Kirchenkreis)

Online-Spende:



Übrigens: Wegen Corona gab es 2020 deutlich geringere Weihnatskollecten. Trotzdem kamen in unserem Kirchenkreis insgesamt **22.810,- €** Spenden für Brot-für-die-Welt zusammen!

Herzlichen Dank!

ELEKTRO Behn

29482 Küsten Tel.: 05841-4131 Fax: 4199

www.elektro-behn.de e-mail: info@elektro-behn.de

Wohin mit den alten Kleidern?

Über gute Kleidungsstücke freut sich „**Die Truhe**“ im Gemeindehaus in Dannenberg, bei der sich Bedürftige mit Kleidung versorgen können. Die Truhe ist immer donnerstags geöffnet (10.00-12.30 Uhr und 15.00-17.30 Uhr).

Mittwochs können Sie Altkleider auch auf dem Parkplatz hinter dem Altenheim St. Georg in Lüchow abgeben – jeweils in der Zeit von 9.00-11.00 Uhr sowie von 14.00-17.00 Uhr.



Region West

Acht junge und ältere Menschen der Region West betreuen innerhalb des ‚Kirche-schafft-Lernraum‘-Projektes eine zweistellige Zahl an Kindern aus der Grundschule und KGS in Clenze. Dabei machen Kinder motivierende und stärkende Lernerfahrungen.

Einige der im September Konfirmierten bereichern mittlerweile unsere Team-Treff-Gruppe, was sehr erfreulich ist.

Bis April 2022 sind folgende Team-Treffs geplant:

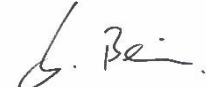
30. November, 17. Dezember – Weihnachtsfeier (um 18 Uhr, ggf. anderer Ort), 11. Januar, 8. Februar, 1. und 22. März, 26. April.

Die Treffen finden jeweils von 19-21 Uhr im Gemeindehaus in Büllitz statt.

Im neuen Jahr starten wir eine „Abendandacht-Tournee“ durch unsere Region.

Herzliche Einladung dazu! Die Kirchräume werden jeweils schön beleuchtet sein. Zudem wird eine besondere Instrumentengruppe spielen. Es wird gesungen und gebetet. Die Abendandachten werden jeweils mit Menschen vor Ort und Teamerinnen und Teamern vorbereitet

Herzliche Grüße



Euer Regionaldiakon

ABENDANDACHTEN MIT JÜNGEREN-LIEDERN

On Tour
2022

23.1.22	Satemin
13.2.22	Clenze
6.3.22	Schnega
27.3.22	Küsten

jeweils um 18 Uhr



Kirchenkreisweite Umfrage zu unseren evangelischen Friedhöfen

Wir als Verantwortliche im Kirchenkreis möchten, dass unsere Friedhöfe ein Ort der Ruhe und Stärkung für alle Nutzenden sind. **Daher ist uns wichtig herauszufinden, wie es um unsere Friedhöfe bestellt ist.** Wie werden sie gesehen und erlebt? Wo sind Defizite, die wir beheben können? Welche Stärken sollten wir bewahren oder ausbauen? Um in dieser Hinsicht tätig werden zu können, hätten wir gern Ihre Unterstützung. Wären Sie dazu bereit? Wir würden uns sehr freuen, denn Ihre Meinung ist uns nicht nur hilfreich, sondern auch wertvoll.

Wie können Sie uns unterstützen?

Wir bitten Sie, bezugnehmend auf den kirchlichen Friedhof, welchen Sie auch nutzen, den von uns erstellten Fragebogen auszufüllen (das dauert ca. 10 Minuten) und diesen an uns zurückzugeben. Dazu haben Sie zwei Möglichkeiten:

Falls Sie gern handschriftlich arbeiten, bekommen Sie auf Nachfrage ein Exemplar in einem Kirchengemeindebüro Ihrer Wahl ausgehändigt. In vielen Kirchen werden Sie ebenfalls **Fragebögen zur Mitnahme** finden. Den von Ihnen ausgefüllten Fragebogen geben Sie bitte bis spätestens **12. Dezember** im Gemeindebüro zurück. Als Alternative zu der Papierform haben Sie auch die **Möglichkeit online an der Umfrage teilzunehmen.**

Geben Sie einfach den unten stehenden Link in die Adresszeile Ihres Browsers ein oder scannen Sie mit dem Smartphone den abgebildeten QR-Code.



Die Umfrage ist bis zum 19. Dezember online.

Wenn Sie die Kapazität haben und bereit sind, auch einen zweiten Fragenbogen zu bearbeiten, wären Ihre Erfahrungen mit einem weiteren kirchlichen Friedhof, der Ihnen auch vertraut ist, für uns interessant.

<https://www.formulare-e.de/f/ev-friedhofe-in-luchow-dannenberg>

Wir sagen Ihnen schon im Vorhinein vielen Dank für Ihre Hilfe und sind ganz neugierig und gespannt auf Ihre Rückmeldung.

Der Friedhofsausschuss der Kirchenkreissynode

SENIORENBETREUUNG Haushaltshilfe und Hilfe im Alltag

Ab Pflegegrad 1 ist die Abrechnung
mit den Pflegekassen möglich.

Tel.: 0176 384 99 303

E-Mail: info@3malb.de

**BBB Fröhlich
und Weber GbR**

Teichlosen 19
29479 Jameln
www.3malb.de



ralf pohlmann : architekten

niedrigenergiehäuser · altbausanierung · projektsteuerung
energieberatung · gebäudethermografie · blower-door-test

kiefen nummer 26
29496 waddeweitz
fon 058 49 · 970-0
fax 058 49 · 970-70

info@pohlmann-architekten.de · www.pohlmann-architekten.de

[Diese Seite ist nur in der Print-Ausgabe.]

[Diese Seite ist nur in der Print-Ausgabe.]

[Diese Seite ist nur in der Print-Ausgabe.]

[Diese Seite ist nur in der Print-Ausgabe.]

Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt

Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt, darauf sie all ihr Hoffnung stellt?

Kennen Sie diese Worte? Es ist die vierte Strophe des Liedes „O Heiland, rei die Himmel auf!“ (EG 7). Der Text stammt etwa aus dem Jahre 1622. Vierhundert Jahre später möchte ich gerne einstimmen.

Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt?

Eine Adventsfrage ist das, eine, die auf der einen Seite fest mit dem Erscheinen des Heilands rechnet – und ihn andererseits schmerzlich vermisst.

Wir bräuchten ihn so dringend, den Heiland, den, der heil macht: Gräben überwindet und Frieden stiftet, Menschen zueinander bringt und Gott zu den Menschen. Wir brauchen Hoffnung; vermutlich mehr, als wir es selbst ahnen.

Ach komm, ach komm vom höchsten Saal; komm, trst uns hier im Jammertal.

Vielleicht ist Ihnen das zu theatralisch. Vielleicht sagen Sie: sooo schlecht geht's uns doch nun wirklich nicht. Das stimmt. Trotzdem möchte ich rufen: Komm! Komm und trste diese Welt, die so trostlos ist, so verstrickt in Machtspiele und politische Tausziehereien, so hoffnungslos zerstritten und genauso unbelehrbar. Und ja, manchmal liegt mir schon beim Gucken der Tagesschau das Wort vom „Jammertal“ auf den Lippen ...

1622 war die Situation eine andere als heute. Bei Wikipedia lässt sich nachlesen, dass der Lieddichter Friedrich Spee die damalige Praxis der Hexenverfolgung anklagen wollte, nachdem er gezwungen war, Frauen zum Scheiterhaufen zu begleiten. Er bittet Gott um Beistand, er fleht den Erlöser an: Komm und mach dem hier ein Ende!

Das ist es, was ich mitnehmen möchte in diesen Advent: den Blick zum Himmel, die Bereitschaft zum Gebet und die Zuversicht, dass Hilfe kommt.

Ihre Maike Paul